

„Plön Up“ startet mit neuen Fachvorträgen

Plön (sk). Im Oktober startet die Wirtschaftsförderung der Stadt Plön mit einer neuen Staffel der Fachvortragsreihe „Plön Up!“. Die Arbeitsgruppe um Wirtschaftsförderin Verena Nitsch konnte regionale Wirtschaftsgrößen gewinnen, die kleinere und mittlere Unternehmen in Plön sowie Existenzgründer bei Fragestellung bezüglich ihrer Unternehmung



Wirtschaftsförderin Verena Nitsch berät Unternehmer und solche, die es werden wollen, in allen Fragen rund um ihr Vorhaben. Mit einer Arbeitsgruppe hat sie eine neue Staffel der Vortragsreihe „Plön Up“ auf die Beine gestellt. Foto: Kammler.

unterstützen und ihnen Kompetenzen und Tipps vermitteln. Los geht es mit einem kleinen Wirtschaftsgipfel am 6. Oktober in dem es um die Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft geht. Mit „Was bringt mir das Internet“ erfahren Unternehmer am 17. November mehr über die Chancen und Risiken des world wide web. Am 12. Januar heißt es „Gesundheit ist Chefsache“ und wie man Stress und Burnout vorbeugen kann. Dem schließt sich am 9. März „Reklamation macht Reklame“ an und die Unternehmen erfahren, wie sie die Chancen des Beschwer-

demanagements nutzen können. Die „WetterWelt der Wirtschaft“ schließt am 27. April die Vortragsreihe ab. Alle Vorträge finden in den Räumen der Tourist Information Großer Plöner See statt, sind kostenlos und beginnen jeweils um 19 Uhr. Um bestmöglich planen zu können, sind Anmeldungen erforderlich.

Die Wirtschaftsförderung ist eine extra Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für Unternehmen und Existenzgründer. Verena Nitsch berät und unterstützt bei allen Fragestellungen zur Existenzgründung, Betriebswirtschaft, Standort- und Gewerbeflächen sowie Fördermitteln und Projektfinanzierung. Letzterer Bereich hat sie in dem knappen Jahr ihrer Tätigkeit am stärksten beansprucht. Hier setzt sie ihre Kenntnisse rund um die Fördermittel zielgruppenspezifisch ein und kann damit nicht nur Unternehmen sondern auch Vereinen, der Stadt selbst und gemeinnützigen Trägern helfen, passende Fördertöpfe zu finden. Sie rät: „Wer Investitionen anstrebt, sollte sich vorher bei mir melden“. Plön sei ein interessanter Standort für Investoren, sowohl im Einzelhandelsbereich als auch für Filialisten. Wichtig sei Nitsch, den Bestand zu erhalten. Hier steht sie Betrieben gerne beratend zur Seite, um beispielsweise auch einen Nachfolger unter den Mitarbeitern zu finden. Viele Leerstände verzeichne sie momentan nicht. Verena Nitsch wartet aber nicht nur, das Unternehmen auf sie zukommen. Sie geht direkt auf Unternehmen zu, die eine Bereicherung für Plön darstellen würden und lässt des Weiteren ihr bekannten Unternehmen auf sie zutreffende Neuigkeiten rund um für diese interessante Förderprogramme oder andere Entwicklungen, die für die Unternehmer wichtig beziehungsweise interessant sein könnten, zukommen.

„Kleiner Wirtschaftsgipfel“

Plön (t). Im Rahmen der Fachvortragsreihe „Plön up!“ lädt die Wirtschaftsförderung der Stadt Plön am Dienstag, 6. Oktober um 19 Uhr, zu einem „Kleinen Wirtschaftsgipfel“ in die Touristinfo, Bahnhofstraße 5, ein. Holger Zervas von der Investitionsbank Schleswig-Holstein hält ein Einstiegsreferat mit dem Thema „Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft - Finanzierungsmöglichkeiten für Unter-

nehmen aus Sicht eines Förderinstitutes“. Anschließend wird das Thema in einer Podiumsdiskussion von hochkarätigen Banken- und Unternehmensvertretern aus der Region weiter erörtert. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Hans-Jürgen Schekahn von den Kieler Nachrichten. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung unter 05422-505-35 oder per Mail an verena.nitsch@ploen.de wird gebeten.

Hof
Kronsred.
Telef
ww

Beefste

Kochw

Fleisch

Uns

Ste

Öffnung

AXE

RESTAURANT

MIT